

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Wärmebildkamera
übergaben Seite 3



Behindertenbeirat grün-
det sich Seite 10



Kinderfasching im Haus
des Gastes Seite 11



Auf ein gutes Jahr 2014!

Zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda luden am 11. Januar die Bürgermeister Dieter Herrchen und Thomas Richter ins Ausstellungszentrum der REISS Büromöbel GmbH.

Lesen Sie mehr im Innenteil!

Anzeigen

27.1. bis 8.2.14

bis zu **20%**
auf Trauringe

Juwelier
Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda
Juwelier-Wartenburger.de



Autohaus Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

+++++ **Alles Gute**
im Jahr 2014 +++++

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Neuwahl der Ortsbeiräte

Informationsveranstaltung für Ortsbeiratskandidaten im Rathaus

Am 25. Mai 2014 findet die Europawahl statt. Auch der Kreistag und die Stadtverordnetenversammlung werden neugewählt. Darüber hinaus wird auch für jeden Ortsteil ein neuer Ortsbeirat gewählt.

Wer würde gern im Ortsbeirat

seines Ortsteils mitarbeiten und weiß nur nicht, wie er auf die Kandidatenliste kommt?

Wollen Sie sich als Einzelperson bewerben oder hat vielleicht der Verein Interesse einen Wahlvorschlag einzureichen?

Die Wahlleiterin steht für Fragen

dazu jederzeit unter folgendem Kontakt zur Verfügung:

Bärbel Ziehlke

Markt 1

04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341 155120

Telefax: 035341 155500

E-Mail: amt1@badliebenwerda.de

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich am 4. Februar 2014 um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, in Bad Liebenwerda darüber zu informieren und ihre Fragen zu stellen.

Bärbel Ziehlke, Wahlleiterin

Für alle Fälle: Schiedsstelle

Schiedspersonen werden 2014 neu gewählt

Die Stadt Bad Liebenwerda verfügt über zwei Schiedsstellen, die für die folgenden Nachbarschaftsstreitigkeiten zuständig sind:

- im Strafrecht z. B. bei Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und Verletzung des Briefgeheimnisses, Rauschtagen (§ 323 a StGB) bzgl. der vorgenannten Delikte.
- im Zivilrecht z. B. bei Einwirkungen auf das Nachbargrundstück, in Streitigkeiten wegen Überwuchses, Hinüberfalls eines Grenzbaumes, Einhalten eines landesrechtlich geregelten Grenzabstandes von Pflanzen, Verletzung

der persönlichen Ehre, soweit nicht in Presse und Rundfunk begangen.

In all diesen Fällen muss zunächst ein Schlichtungsversuch vor der Schiedsstelle unternommen werden. Die Schlichtung geht einem Strafverfahren vor Gericht vor.

Erst wenn diese erfolglos bleibt und hierüber die Sühnebescheinigung ausgestellt worden ist, kann man bei Privatklagedelikten vor Gericht gehen. Ohne diese Sühnebescheinigung des Schiedsamtes/der Schiedsstelle wird keine Privatklage zugelassen.

Die Schiedsstelle 1 umfasst den Zuständigkeitsbereich der Ortsteile Neuburxdorf, Burxdorf, Langenrieth, Kosilenzien, Kröbelen,

Oschätzchen, Möglenz, Prieschka, Lausitz, Zobersdorf, Zeischa. Die Schiedsstelle 2 umfasst den Zuständigkeitsbereich der Stadt Bad Liebenwerda und der Ortsteile Dobra, Maasdorf, Thalberg, Theisa.

Die Zuständigkeitsbereiche können mit der nächsten Wahl auch an die Wohnorte der Schiedspersonen angepasst werden.

Natürlich werden alle neu gewählten Schiedspersonen umfassend geschult.

Interessenten für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson, Schiedsman oder Schiedsfrau, können sich gern bei mir melden, wenn sie weitere Informationen haben möchten.

Im kommenden Stadtschreiber wird die offizielle Ausschreibung für die Neubesetzung der Schiedsstellen beginnen. Die nächste Wahlperiode beginnt im Mai dieses Jahres und dauert fünf Jahre.

Gern können Sie sich auch über die Internetseiten des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen www.bdsev.de bzw. der Landesvereinigung Brandenburg www.bds-brandenburg.de informieren.

Bärbel Ziehlke, Amtsleiterin
Telefon: 035341 155120, Telefax: 035341 155500
E-Mail: amt1@badliebenwerda.de

Neues Löschfahrzeug für Lausitzer Wehr

Vorgezogene Bescherung für die Lausitzer Ortswehr: Zur Eröffnung des Bad Liebenwerdaer Weihnachtsmarktes am 21. Dezember des alten Jahres übergab Bürgermeister Thomas Richter ein neues Feuerwehrfahrzeug TSF-W der Marke MAN an die Kameraden aus dem Ortsteil. Es ersetzt das Altfahrzeug der Ortswehr, das den Anforderungen inzwischen nicht mehr gewachsen war.

Die Kosten in Höhe von 124.000 Euro für die Neuanschaffung werden zu 50 % von der Stadt getragen. „Als Stützpunkt-Feuerwehr tragen Bad Liebenwerda und die Ortsteile eine besondere Verantwortung, weshalb uns das Land

unter die Arme gegriffen hat“, verdeutlichte der Bürgermeister Thomas Richter.

Das neue Fahrzeug entspricht bestens den örtlichen Anforderungen, die in Lausitz herrschen. Es verfügt über einen 800-Liter-Wassertank und sechs Mannschaftssitzplätze. Motorsägen, Beleuchtung und weitere Ausrüstung werden an Bord mitgeführt. „Ein ideales Fahrzeug für den Erstangriff“, so der Bürgermeister. Ortswehrführer nahm mit Freude den Zündschlüssel für das TSF-W entgegen und bedankte sich im Namen der Wehr herzlich bei der Stadtverwaltung. „Wir haben lange auf ein neues Fahrzeug gewar-

tet, aber das Warten hat sich gelohnt“, sagte er. „Für die Zukunft

sind wir jetzt gut gerüstet.“
KB



Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde den Lausitzer Kameraden offiziell ihr neues Löschfahrzeug übergeben.

Pavillon, Laptop und Wärmebildkamera für Feuerwehr Bad Liebenwerda

Offiziell war es der letzte Dienst des Jahres, zugleich aber auch die Weihnachtsfeier der Bad Liebenwerdaer Feuerwehr - einschließlich einer vorgezogenen „Bescherung“: In gemütlicher Runde haben am Freitag vor dem vierten Advent die Kameraden der Kurstadtwehr das Jahr ausklingen lassen und zugleich eine Reihe von neuen Ausrüstungsgegenständen entgegennehmen können, die ihnen die Stadtverwaltung und Sponsoren wie die Volksbank Elsterland und die Allianz Deutschland AG zur Verfügung stellten. Auf der „Wunschliste“ der Kameraden hatte schon lange eine Wärmebildkamera gestanden. Dank einer finanziellen Unterstützung der Allianz Deutschland AG, um die sich der kürzlich aus dem Amt als Ortswehrführer ausgeschiedene Kamerad Christian Burkhardt bemüht hatte, konnte sich dieser Wunsch nun erfüllen. Das Versicherungsunternehmen steuerte 2500 Euro für die Anschaffung des 5400 Euro teuren Gerätes bei, den Rest finanzierte

die Stadt. Die Wärmebildkamera ermöglicht es nicht nur, versteckte Glutnester bei Bränden aufzuspüren, sondern hilft auch bei der Personensuche. Stellvertretend für die Allianz AG übergab Alexander Mintus von der Allianz Generalvertretung in Bad Liebenwerda das Gerät. „Als Versicherer kennt die Allianz die vielfältigen Risiken im Alltag - seien es Brände, Unfälle, Überschwemmungen oder Stürme. Wir sind uns deshalb der Bedeutung der Arbeit bewusst, die von ehrenamtlichen Helfern geleistet wird“, sagte er. „Mit dieser Aktion tragen wir dazu bei, die Ausrüstung der Feuerwehr zu verbessern.“ Für die Wehr stark gemacht hat sich darüber hinaus wieder einmal der Feuerwehrverein unter Leitung von Dietmar Hönicke, der die Volksbank Elsterland erneut als Sponsor gewinnen konnte. Sie finanzierte einen wetterfesten Zelt pavillon, der künftig vor allem der Jugendfeuerwehr für ihre Aktivitäten zur Verfügung stehen soll. Und nicht nur

für sie: Bei Einsätzen der Wehr soll der Pavillon genutzt werden, um darin bei Einsätzen die Atemschutzüberwachung auszuführen. Bislang musste dies - egal ob bei Regen oder brütender Hitze - unter freiem Himmel geschehen. Der Pavillon soll im Tanklöschfahrzeug der Wehr mitgeführt werden. „Wenn die Jugendwehr

ihn braucht, wird er ihr jederzeit übergeben“, so Wehrleiter Hans-Joachim Lorenz. An die Kameraden überreicht wurde darüber hinaus von Bürgermeister Thomas Richter ein neuer Laptop für die Kameraden, der Ersatz für ein inzwischen neun Jahre altes Vorgängermodell darstellt.



Die neue Wärmebildkamera verbessert die Arbeitsbedingungen der Kurstadtwehr: Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger, Alexander Mintus von der Allianz-Generalvertretung Bad Liebenwerda, stellvertretender Ortswehrführer André Kniesche und Bürgermeister Thomas Richter bei der Übergabe des Gerätes.

Arbeitsagentur unterstützt Rückkehrwillige

Die Agentur für Arbeit Cottbus möchte sich den Wünschen von Fachkräften nicht verschließen. Es besteht bei vielen Bürgern, die einmal die Region wegen einer Arbeit oder Ausbildung verlassen haben, der Wunsch, in ihre alte Heimat zurückzukehren. Deshalb wurde nun die E-Mail Adresse Cottbus.Willkommen@arbeitsagentur.de eingerichtet,

die von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit Cottbus in allen Landkreisen betreut wird. Rückkehrwillige, die sich an diese E-Mail-Adresse wenden, erhalten erste Informationen und Hinweise zur Unterstützung bei der regionalen Arbeits- und Ausbildungssuche.

Agentur für Arbeit

Zusätzliche Öffnungszeiten des Bürgerbüros 2014

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda ist 2014 zusätzlich zu den gewohnten Öffnungszeiten an jedem ersten Samstag des Monats geöffnet: 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember.

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Prieschka

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Prieschka lädt alle Mitglieder und ggf. Bevollmächtigte zur Genossenschaftsversammlung ein, die am 15. Februar um 18 Uhr in der Gaststätte Reichenhain stattfinden wird. Ehepartner sind ebenfalls herzlich willkommen. Die genaue Tagesordnung ist im Amtsblatt der Stadt Bad Liebenwerda veröffentlicht.
KB

Anzeigen

Steinmetzbetrieb Bötig

- Grabmale
- Restauration



- Fensterbänke
- Treppen

Oschätzchener Straße 36
04924 Prieschka
Tel. 035 341/27 90 · Fax 12 570
Funk 01 75/72 95 245

Domnitzscher Straße 8
04860 Torgau
Tel. 034 21/77 8887 · Fax 77 88 67
Funk 01 75/72 95 245

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**

Zwei Städte - ein Neujahrsempfang

Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verwaltung auf gemeinsamer Veranstaltung Elsterwerdas und Bad Liebenwerdas im Ausstellungszentrum der REISS Büromöbel GmbH



Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zählten zu den Gästen des gemeinsamen Neujahrsempfangs.

Bei ihrem gemeinsamen Neujahrsempfang haben die beiden Städte des Mittelzentrums in Funktionsteilung, Elsterwerda und Bad Liebenwerda, im Ausstellungszentrum der REISS Büromöbel GmbH vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Vereinen sowie der Partnerstadt Lübbecke das alte Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick auf die

Herausforderungen und Ziele in den kommenden zwölf Monaten gewagt. Zugleich wurde mit Unterzeichnung des gemeinsamen Versorgungskonzeptes die enge Zusammenarbeit beider Städte weiter vertieft. Unterhaltsame kabarettistische Darbietungen des Potsdamer Duos Lutz-Michael Ranz und Edgar May sorgte für eine gelungene Abrundung des Neujahrsempfangs.



Mit den Unterschriften der Bürgermeister sowie der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen, Anja Heinrich und Johannes Berger, unter das gemeinsame Versorgungskonzept wurde die weitere Zusammenarbeit beider Städte besiegelt.

Hochwasserschutz - Land ist gefordert

Als ein - im negativen Sinne - herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres erinnerten die Bürgermeister Thomas Richter und Dieter Herrchen an das Hochwasser im Juni, das als das vierte „Jahrhunderthochwasser“ innerhalb eines Jahrzehnts in der Region in die Geschichte eingeht. Dank des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehren und vieler ande-

rer Helfer seien größere Schäden zum Glück abgewendet worden, wofür die Stadtoberhäupter noch einmal ihren herzlichen Dank zum Ausdruck brachten. Zugleich erneuerten sie ihre Forderung an das Land, unverzüglich Maßnahmen für einen dauerhaften Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster, vor allem in den Innenbereichen der Anrainerstädte, zu er-

greifen. „Die Reparatur von nicht mehr zeitgemäßen Deichanlagen und die Bereitstellung der Risiko- und Gefahrenkarten im Internet allein reichen nicht aus, dies abzusichern“, betonte Thomas Richter. „Es bedarf einer deutlichen Prioritätensetzung des Landes und vor allem der Untersetzung mit Man-Power und Finanzen.“ Weitaus erfreulicher war der am 21. Juni mit dem symbolischen ersten Spatenstich endlich begonnene Bau der Ortsumfahrung B183n in Bad Liebenwerda, dem wenige Wochen später die Finanzierungszusage für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Möglenz folgte. Allen, die diese von der Stadt Bad

Liebenwerda forcierten Vorhaben unterstützten, sprach Thomas Richter seinen Dank aus. „Um unsere Infrastruktur im Mittelzentrum nachhaltig zu verbessern, werden wir gemeinsam zur Maßnahme des dreistreifigen Ausbaus der B 101 zwischen Bad Liebenwerda und Elsterwerda nunmehr einen zeitnahen Planfeststellungsbeschluss einfordern und auch die Ortsumfahrung B 169 zur Entlastung der Innenstadt von Elsterwerda vorantreiben“, sagte er. „Mit diesem Bündel von Infrastrukturmaßnahmen wird die Entwicklung unserer Innenstadtzentren voran gebracht und die gegenseitige Erreichbarkeit deutlich verbessert.“

Impulse für lebendige Innenstädte

Gerade den Innenstadtzentren komme, wie Dieter Herrchen ausführte, eine wichtige Rolle zu, schließlich seien sie Identifikations- und Kristallisationspunkte und wirkten in die Region hinein. Auch deren Entwicklung ist im Fluss, sagte Herrchen mit Verweis auf die Beschlussfassung zur Gestaltung der Südspitze des Elsterwerdaer Marktplatzes, die viel und lange diskutiert wurde und damit auch ein Beispiel für gelebte Demokratie sei. In Bad Liebenwerda wiederum setzen die fast abgeschlossene Sanierung der Reiss-Häuser, der Bau des Gemeindezentrums im Südring und des Rösselparks im Nordring wichtige Impulse für die Innenstadt. Darüber hinaus wür-

den derzeit mit der gesamtstädtischen Erarbeitung des Konzeptes zur integrierten Stadtentwicklung wichtige Entscheidungen zur künftigen Entwicklung getroffen, führte Thomas Richter aus. Welches Potenzial in den Innenstädten vorhanden ist, habe die Bearbeitung des gemeinsamen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes vor Augen geführt, so Richter weiter. „Wir haben in beiden Städten innerhalb der zentralen Versorgungsbereiche jeweils rund 80 Händler bzw. Dienstleister mit einem kompletten Sortiment zur Bedienung fast aller Einkaufsanlässe im Angebot, also eigentlich zwei komplette Einkaufszentren mit einem tollen baulichen Ambiente.“

Potenzial in beiden Städten

Dieses, in beiden Städten fast deckungsgleiche Potenzial wolle man gemeinsam entwickeln und in diesem Jahr in beiden Städten, mit den Händlern, Dienstleistern, Gastronomen und Infrastruktureinrichtungen der Innenstädte den Grundstein für ein aktives Zentrenmanagement legen, ergänzte Dieter Herrchen. Dies sei ein Meilenstein für die Entwicklung der Stadtzentren. Mit der Etablierung der Südbrandenburgischen Orgelakademie und der Sanierung des Bahnhofsgebäudes in Bad Liebenwerda sowie die Aufwertung des Denkmalsplatzes und die Entwicklung des Bereiches Weststraße/Liebig-Farm in Elsterwerda würden auch investive Rahmenbedingungen für vielfältige und lebendige Innenstädte weiter verbessert.



Internationaler Besuch: Der französische Autor Laurent Guillet brachte die Broschüre für die von ihm entwickelte „Längste historische Schnitzeljagd der Welt“, zu deren Stationen auch bad Liebenwerda zählt, mit zum Neujahrsempfang.

Einen Meilenstein hat Bad Liebenwerda auch in Sachen Kurstadtentwicklung genommen, wie Bürgermeister Richter erinnerte. Denn mit dem positiven Votum des Landesfachbeirates für Kur- und Erholungsorte sind die Bemühungen Bad Liebenwerdas in herausragender Weise gewürdigt worden.

Gemeinsame Ziele definiert

Einen Blick in die Zukunft leitete Dieter Herrchen mit Verweis auf das im vergangenen November in einer gemeinsamen Stadtverordnetenversammlung beschlossene gemeinsame Versorgungskonzept für das Mittelzentrum ein.

Die Konzeption lege die prioritären Handlungsfelder für eine gemeinsame Entwicklungsstrategie fest, wobei dem Faktor „Demografischer Wandel“ besonderes Augenmerk zukomme.

Zu diesen Handlungsschwerpunkten zählt der Bereich Bildung und Betreuung. Ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in zumutbaren Entfernungen zum Wohnort sei ein Standortfaktor, der beide Städte sowohl für Familien wie auch für Unternehmen attraktiv mache. Unerlässlich sei hierfür jedoch das Mitwirken des Landkreises Elbe-Elster, dessen Unterstützung beide Bürgermeister bei dieser Gelegenheit noch einmal erbat. Eng mit dem demografischen Wandel steht der

Dies sei Lob und Ansporn zugleich, betonte er. Denn mit aller Kraft wolle man nun das Ziel der Prädikatisierung als „Staatliches Heilbad“ anstreben.

Herzlicher Dank gebühre allen Beteiligten und Partnern, die an der erfolgreichen Entwicklung mitgewirkt haben.

zweite Handlungsschwerpunkt des Versorgungskonzeptes in Verbindung: „Medizinische Versorgung und Generationen“. Beide Städte verfügten über ein gutes medizinisches Versorgungsangebot und über Einrichtungen, die zum Teil über die Region hinaus wirkten, erklärte Richter.

Das Thema „Generationen“ umfasse jedoch weitaus mehr, ergänzte Herrchen. Hierzu zählten auch Lebensbedingungen, die dazu beitragen, dass sich junge Familien in der Region wohlfühlen: „Dies bedingt neben attraktiven Arbeits- und Wohnmöglichkeiten sowie den Bildungsangeboten auch kulturelle und sportliche Angebote.“ Mit der Weiterentwicklung des Sport- und Freizeitzentrums Holzhof will Elsterwerda in dieser Hinsicht einen weiteren Beitrag leisten. In Bad Liebenwerda sieht Thomas Richter mit der Schaffung des Gemeindezentrums der evangelischen Kirche das kulturelle Angebot wachsen.

Kooperation bei der Gefahrenabwehr

Hochwasser- und andere Extremereignisse der jüngeren Vergangenheit belegen, wie wichtig das dritte im Versorgungskonzept genannte Handlungsfeld, die „nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr“, ist. Das Aufgabenspektrum der ehrenamtlichen Feuerwehren habe sich immer weiter ausgedehnt und fordere den Kameraden ein erhebliches Maß an Aufwand und Leistung ab. Dieter Herrchen stellte dabei die Frage in den Raum, ob dies im Hinblick auf die demografische Entwicklung auf Dauer weiterhin ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis geschehen kann. Um die vorhandenen Ressourcen optimal auszunutzen, soll die bereits jetzt praktizierte enge Zusammenarbeit der Städte und Ämter der Region weiter vertieft und ausgebaut werden.

Grundlage aller Bemühungen für gute Lebensbedingungen in den Städten sind stabile wirtschaftliche Voraussetzungen - sowohl

im Hinblick auf Arbeitsplätze als auch auf die finanzielle Ausstattung der Kommunen. „Dass es um die Finanzausstattung nicht zum Besten bestellt ist, ist allgemein bekannt“, merkte Thomas Richter an. In vielen Bereichen stiegen die Kosten, zugleich gingen die Schlüsselzuweisungen des Landes zurück. Es falle den Kommunen zunehmend schwerer, zu investieren, womit auch weniger Geld in die regionale Wirtschaft fließe. „Hinzu kommen die Mittel, die zur Konsolidierung des Wasser- und Abwasserverbandes aus den Kommunalhaushalten fließen und damit an anderer Stelle fehlen“, führte er aus. „Die zeitlich befristete Erhöhung der Kreisumlage erschwerte die Finanzsituation ebenfalls. Hier vertrauen wir auf die Aussage unseres Landrates, dass diese im Jahr 2015 wieder zurückgefahren wird.“

KB



Reiss-Geschäftsführer Dietmar Menzel, Gastgeber für den Neujahrsempfang, führte durch eine Ausstellung zur Geschichte seines Unternehmens.



Das Duo Lutz-Michael Ranz und Edgar May unterhielt mit einem kabarettistischen Programm.



Mit schwungvollen Klängen umrahmte die Jazz-Formation der Big Band Bad Liebenwerda die Veranstaltung musikalisch.

Abschlussveranstaltung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Die Stadt Bad Liebenwerda lädt ihre Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Abschlussveranstaltung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) am 20. Februar ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein. Unter dem Motto „Bad Liebenwerda - eine Stadt zum Wohlfühlen“ sollen die Ergebnisse aus dem bisherigen Bearbeitungsprozess vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Nach der Auftakt- und Informationsveranstaltung am 13. Juni 2013 sowie den zwei Workshops am 15. August 2013 sowie am 5. November 2013 werden nun auf der Abschlussveranstaltung die im Prozess erarbeiteten Ergebnisse bis hin zur Vorhabensebene vorgestellt.

Ansprechpartner: Susann Kirst und Jutta Richter, Stadt Bad Liebenwerda

Aus den Vereinen

Hallenturnier FC Bad Liebenwerda um den Pokal des Bürgermeisters

Nach dem Night-Event vom 3. Januar fand gleich einen Tag später ein weiteres Night-Event des FC Bad Liebenwerda statt. Diesmal ging es um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Bad Liebenwerda. Das Teilnehmerfeld bildeten mit SV Lok Uebigau, SV Röderland Bönitz, HSG Lausitz, SV Wacker Zobersdorf sowie der zweiten und dritten Mannschaft des FC Bad Liebenwerda Vereine aus der Umgebung. Im Zeitalter der sozialen Netzwerke wurde der TSV Cottbus (Tabellenführer der 1. Kreisklasse/Süd des Fußballkreises Niederlausitz) auf das Turnier aufmerksam und komplettierte als 7. Mannschaft das Teilnehmerfeld.

Gespielt wurde jeder gegen jeden. Die Mannschaft von Lok Uebigau zeigte gleich von Beginn an, dass

sie im Turnier eine Rolle spielen will. Die ersten vier Begegnungen wurden ohne Gegentor gewonnen. Erst in den Spielen gegen Bad Liebenwerda II (0 : 0) und Liebenwerda III (1 : 2) wurden erste Punkte liegen gelassen. Aber der Turniersieg war den Uebigauern nicht mehr zu nehmen. Recht solide absolvierten die Mannschaften aus Cottbus und alten Herren vom SV Wacker Zobersdorf ihre Spiele. Am Ende wurde der TSV Cottbus mit dem zweiten Platz und der SV Wacker Zobersdorf mit dem Bronzerang belohnt. Überrascht hat die dritte Mannschaft aus Bad Liebenwerda, welche ja bekanntlich hauptsächlich von Spielern von Grün Weiß Thalberg gebildet wird. Ihr gelang sogar ein Sieg im Stadtderby gegen die zweite Vertretung (3 : 0). Die

zweite Bad Liebenwerdaer Mannschaft, welche mit sehr jungen Spielern antrat, hatte zwar nur das Derby gegen die dritte Vertretung verloren, jedoch gelang bei vier Unentschieden auch nur ein Sieg gegen Bönitz (3 : 0). Am Ende reichten die sieben Punkte nur zum fünften Platz. Die HSG Lausitz sicherte sich mit drei Punkten den sechsten Platz vor dem SV Röderland Bönitz mit zwei Punkten.

Gegen 23 Uhr erfolgte durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Bad Liebenwerda, Johannes Berger, die Siegerehrung mit Pokalübergabe des Bürgermeisters der Stadt Bad Liebenwerda und zahlreichen Sachpreisen. Als „Bester Torwart“ wurde Chris Schiemangk von der zweiten Mannschaft aus Bad Lie-

benwerda ausgezeichnet. Die Torschützenkrone sicherte sich Tim Kubanke vom TSV Cottbus mit fünf Toren. Danny Janischewsky vom Turniersieger Lok Uebigau wurde von den Verantwortlichen als „Bester Spieler“ des Turnieres gewählt.

Abschließend ist noch festzuhalten, dass es ein gelungenes und faires Turnier war. Der FC Bad Liebenwerda möchte sich hier noch einmal bei den Schiedsrichtern Harald Bährisch und Max Günther sowie allen fleißigen Helfern im Umfeld und der Turniersversorgung bedanken.

Die gesamte Statistik ist auf der Vereinshomepage www.fc-badliebenwerda.de einsehbar.

Holger Haas
FC Bad Liebenwerda

Rekord beim 24-Stunden-Schwimmen

Zwölf Mannschaften und 19 Einzelstarter - insgesamt 199 Schwimmer - haben bei der neunten Auflage des 24-Stunden-Schwimmens in der Lausitztherme Wonnemar eine Strecke von insgesamt 1514 Kilometern zurückgelegt und damit das Vorjahresergebnis von 1212 km deutlich überboten. Zu einem guten Teil geht dieses Ergebnis auf das Konto des TSV Lubwart, der gleich mit drei Mannschaften ins Rennen gegangen war - und die ersten drei Plätze in der Mannschaftswertung belegte. Neben der Wasserwacht Falkenberg, die mit dem Wonnemar zusammen zu den Initiatoren des Wettbewerbs gehört, waren die Wasserwacht Senftenberg mit zwei Mannschaften, die Feuerwehr Bad Liebenwerda, die DLRG mit zwei Teams und auch

wieder ein Team der Stadtbahner von Berlin mit von der Partie. In der Einzelwertung setzte sich mit sehr deutlichem Abstand der 68-jährige Einzelstarter Jürgen Müller-Wolff aus Bad Hersfeld gegen die Konkurrenz durch: Er schwamm 42,7 Kilometer - und damit knapp 8 km mehr als der nächstbeste Schwimmer, Simon Schurig, der ebenfalls als Einzelstarter ins Rennen ging. Der Teilnehmer mit dem weitesten Reiseweg, der französische Autor Laurent Guillet aus der Bretagne, brachte sich immerhin mit 1,1 km in die Gesamtbilanz ein. Er startete für das Team „K(r)aulquappen“ des TSV Lubwart, das in der Mannschaftswertung den ersten Platz belegte.

Die K(r)aulquappen setzten sich auch in der der gesonderten Wer-

tung für das Nachtschwimmen mit insgesamt 46,3 km durch. Ihnen folgten ihre Vereinskollegen in den Teams TSV Lubwart und TSV Lubwart Jugend. Insgesamt legten alle Schwimmer im Rah-

men des Nachtpokals 459,15 km zurück. Bester Nacht-Schwimmer war Daniel Tietze von der DLRG mit 16 km geschwommener Strecke.
KB



Mehr als anderthalbtausend Kilometer legten die 199 Teilnehmer des 24-Stunden-Schwimmens im Wonnemar zurück.

Anzeigen

LÖBUS
GRABMALE & EINFASSUNGEN

Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Garten- und Landschaftsbau
DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR
MARKUS BRÖDNER
www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84

Fast 300 Tiere auf dem Saal

Rassegeflügelzüchter stellten in Zobersdorf aus

Das neue Jahr beginnt für die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins (RGZV) Bad Liebenwerda e. V. regelmäßig mit einem Höhepunkt. Bei ihrer Rassegeflügelshow zeigen Züchter die Ergebnisse ihres Tuns aus dem letzten Jahr und erhalten dafür - gute Bewertungen der Preisrichter vorausgesetzt - ihre wohlverdiente Anerkennung in Form von Preisen und Pokalen. Auch in diesem Jahr hatte der RGZV wieder zur Schau in die Zobersdorfer Gaststätte „Zur grünen Linde“ geladen.

„Ich freue mich, wie gewohnt wieder viele Zuchtfreunde bei unserer Schau begrüßen zu können“, sagte RGZV-Vorsitzender Harry Käthner zur Eröffnung. „Wir haben wieder fast 300 Tiere im Saal. Die Schau ist gut gelungen und macht einen frischen und freundlichen Eindruck.“ Insgesamt 32 Aussteller bestückten die Veranstaltung mit ihrem Rassegeflügel, unter ihnen nicht nur Mitglieder des Bad Liebenwerdaer Vereins, sondern auch Züchter benachbarter Zuchtvereine sowie - in guter Tradition - des Rassegeflügelzuchtvereins aus Blasheim, einem Ortsteil von Bad Liebenwerdas nordrhein-westfälischer Partnerstadt Lübbecke.

„Wie viele andere Vereine, haben auch wir aufgrund der demografischen Entwicklung Nachwuchsorgen“, sagte Harry Käthner. „Umso erfreulicher ist es, dass in diesem Jahr sieben Jungzüchter mit ihren Tieren an der Ausstellung teilnehmen.“ Vielleicht, so die Hoffnung des Vereinsvorsitzenden, animiere die Teilnahme der Jungzüchter an der Schau auch andere junge Leute, sich der Rassegeflügelzucht zu widmen und

dem RGZV beizutreten. Nachwuchs wünschte dem RGZV auch Bürgermeister Thomas Richter, der zugleich versprach, künftig die Preise für die prämierten Jungzüchter zu stiften. Er zog eine Bilanz des letzten Jahres für die ganze Stadt und verwies dabei unter anderem auf die Serie von Brandstiftungen, die auch in Zobersdorf im Sportlerheim und in der Gaststätte Schaden anrichteten. Sowohl dem SV Wacker Zobersdorf, der das Sportlerheim inzwischen fast komplett wieder hergerichtet hat, als auch der Familie Scheibe als Betreiber der Gaststätte, die den Schaden ebenfalls wieder behoben haben, dankte er für das Engagement und den Mut, den Wiederaufbau zu wagen. Dank richtete der Bürgermeister zudem an den RGZV Bad Liebenwerda und an die Zuchtfreunde aus Blasheim für die treuen und intensiven Kontakte, die ein Beispiel für gelebte Städtepartnerschaft seien.

Zu den bestprämierten Züchtern der Schau zählten in diesem Jahr Werner Hildebrand, der für seine Voorburger Schildkröpfer den Landesverbandshonoreur erhielt, Hardy Johnke aus Schönborn, dessen Kingtauben mit dem Kreisverbandshonoreur prämiert wurden, sowie Roland Edlich aus Prestewitz, der mit seinen Hühnern der Rasse Zwerg Chochin zum Ehrenpreis des Bürgermeisters kam. Unter den jugendlichen Ausstellern schnitt Paul-Vincent Selle vom Rassegeflügelzuchtverein Blasheim am besten ab: Seine Tauben der Rasse Modeneser Schiatti wurden mit dem Prädikat „vorzüglich“ bewertet und mit einem von Harry Käthner gestifteten Ehrenpreis prämiert. KB



Vorsitzender Harry Käthner (hinten) und Bürgermeister Thomas Richter mit dem Züchternachwuchs des Vereins: Lana Schieritz, Frederike Schönberg, Celine Tanneberger, Martin Schieritz, Benjamin Hoepfner, Katja Müller, Vivien Miene und Felix Kniesche (v. l.).

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Mittwoch, dem 19. Februar 2014
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 12. Februar 2014

Anzeige



**Wohnungsgenossenschaft
„Elstertal“ eG Bad Liebenwerda**

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft!

Wir bieten Ihnen hierzu verschiedene Wohnungen zum baldigen Bezug in Bad Liebenwerda an:

- **voll modernisiert**
(Heizung, Fenster, Fassade, Bad, Einbauküche)
- **angenehmes Wohnfeld**
(zentrale Lage, Kinderspielplatz, viel Grün und Waldflächen)
- **erschlossene Infrastruktur**
(Einkaufszentrum, Gaststätten, Apotheke, Schule, Kindereinrichtungen, Sparkasse)
- **geringer Mietpreis**
(4,08 EUR Kaltmiete/pro m²)

1. Puschkinstraße 21 **2½-R.-Wohnung mit 55,60 qm**,
Warmmiete = 420,35 EUR (ohne Balkon)
2. Puschkinstraße 19 **2½-R.-Wohnung mit 68,10 qm**,
Warmmiete = 464,48 EUR (mit Balkon)
3. Lessingstraße 18 **2½-R.-Wohnung mit 57,80 qm**,
Warmmiete = 389,81 EUR (ohne Balkon)
4. Goethestraße 27 **1-R.-Wohnung mit 30,55 qm**,
Warmmiete = 213,67 EUR (ohne Balkon)

Nach Terminabsprache mit dem Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG (Telefon 035341/2228), können diese Wohnungen besichtigt werden.

Heinrich-Heine-Straße 30a · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: (03 53 41) 22 28 · www.wg-elstertal.de

Kirchen

Musikalische Andacht statt Gottesdienst

Am Samstag, dem 1. Februar 16 Uhr wird herzlich eingeladen in die Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda.

Der Thüringer Akademische Singkreis gestaltet eine „musikalische Andacht“ ein kleines Konzert mit Liedern und Texten. - Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Am Sonntag, 2. Februar findet kein Gottesdienst statt.

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

9. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
16. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
23. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

Am Samstag, dem 1. Februar 2014 um 16.00 Uhr gestaltet der Thüringer Akademischer Singkreis eine „Musikalische Andacht“ mit Liedern und Texten.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe	Mi., 12.02.	14.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis	Do., 20.02.	19.30 Uhr	Markt 23
Gebetskreis	Di., 11.02.	19.00 Uhr	Markt 23
Frauen 50 +	Mi., 05.02.	19.00 Uhr	Markt 23
Treff-after-eight	Di., 18.02.	20.00 Uhr	
			Ort nach Vereinbarung
„Wo man singt ...“	Di., 25.02.	17.00 Uhr	Markt 23
Eine-Welt-Gruppe	Mi., 12.02.	19.00 Uhr	Markt 23

Kirche für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche in der Kita „St. Martin“

jeden Donnerstag 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

AG Kindermusical im GSZ „Robert Reiss“

montags 13.50 Uhr Klasse 3 - 6

freitags 12.55 Uhr Klasse 1 + 2

Jugendabend

Freitags 20.30 Uhr

bei Fam. Voigt, Fr.-Naumann-Straße 1

In den Dörfern

Dobra	Sonntag, 09.02.,	14.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche
Möglenz	Sonntag, 16.02.,	14.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche
Maasdorf	Mittwoch, 12.02.,	19.00 Uhr	Gesprächskreis - Natourem
Zeischa	Mittwoch, 19.02.,	19.30 Uhr	Gesprächskreis - Gaststätte Voigt

Kirchenbüro, Markt 24, Tel. 2264

Di 09.00 - 11.00 Uhr

Do 13.00 - 15.00 Uhr

Pfarrer Meißner, Markt 24, Tel. 10453

Di 09.00 - 12.00 Uhr

Do 17.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung,

Advent im Wald

Ein Winterspaziergang nach Dobra

Auf die Suche nach dem Adventszauber machten sich am 14. Dezember 2013 ca. 50 Spaziergänger aus Bad Liebenwerda und Umgebung. Organisiert von vier Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda starteten wir um 15 Uhr nach einer kleinen Begrüßung am Zeppelindenkmal.

Schon nach wenigen Metern ertönten Posaunenklänge von Bernd Schulze und Dr. Michael Kreher und luden zum Mitsingen bekannter weihnachtlicher Weisen ein. Mit Liedzetteln gewappnet ging es weiter in Richtung Dobra.

Ein weihnachtlich geschmückter Bollerwagen, gefüllt mit Teekannen, führte die Kinder mit ihren Eltern einen abgelegenen Waldweg entlang, an dessen Ende der Förster Herr Platz gemeinsam mit Kerstin Schulze Materialien vorbereitet hatte.

Alle Kinder waren nun eingeladen, aus Zweigen, Laub und Moos eine weihnachtliche Krippe zu gestalten. Der Eifer der kleinen fleißigen Dekorateur wurde von spontan angestimmten Weihnachtsliedern begleitet und so konnten wir unseren Weg fortsetzen und hinterließen unsere Spuren in Form einer liebevoll gestalteten Naturkrippe.

Schon nach wenigen Metern empfangen die Spaziergänger Kerzen auf einer kleinen Lichtung. Alle versammelten sich im Kreis und die Geschichte vom „Verlorenen Adventszauber“ wurde vorgelesen. Romina Röck und Erwin Rohleder schlüpfen dabei in die Rollen eines kleinen Mädchens und des alten Mannes, der glaubte, seinen aus Kinderzeiten bewahrten Adventszauber verloren zu haben.

Auf der letzten Station auf dem Weg zur Dobraer Kirche wurden heißer Tee ausgeschenkt und Salzbrezeln geknabbert. Nachdem die Entstehungsgeschichte von Brezeln erläutert war, wurde die letzte Etappe des Spazierganges gemeistert. Uns empfing eine wunderschöne kleine Dorfkirche, erhellt durch Kerzenlicht. Ilse Barth hielt eine kleine Andacht und bot damit die Möglichkeit zur inneren Einkehr und Besinnung. Wir waren eingeladen, ebenfalls Kerzen zu entzünden, um dabei Menschen gedanklich nahe zu sein, denen es momentan nicht so gut geht oder denen die Zeit für eine solche Auszeit fehlt.

Vom knisternden Feuer und dem Duft gegrillter Bratwürste angelockt, verweilten wir und ließen den Nachmittag ausklingen. Die Organisatoren, Amrey Röck, Kerstin Schulze, Ilse Barth und Katja Geicke beschlossen ihren Winterspaziergang mit einem Gedicht. Und da war er: In den funkelnden Augen, den roten Wangen und Nasen war er zu erkennen - der Adventszauber.

Auf dem Rückweg nach Bad Liebenwerda war oft zu hören, wie schön dieser Nachmittag war. Entspannt und glücklich trugen wir unsere Gefühle nach Hause, um daraus neue Ideen wachsen zu lassen für ein weiteres „Advent im Wald - 2014“. Dieser wird am 13.12.2014 (Samstag vor dem 3. Advent) stattfinden.

Ein Dankeschön sei an dieser Stelle nochmals allen fleißigen Helfern gesagt!

Katja Geicke

Proben für Gospelkonzert zur Osternacht beginnen jetzt - Wer möchte mitwirken?

Viele erinnern sich noch gut an die Osternacht 2013 in der Nikolai-Kirche. Die Feier des Lichtes, der Gang vom Dunkel ins Licht wurde mit allen Sinnen erfahrbar, eine nicht überbordende, sondern harmonisch stimmige Lichtinstallation, die vielen Kerzen, die nach und nach immer mehr Osterfreude „entzündeten“!

Herzlich wird nun wieder zur Mitwirkung an solch interessantem Projekt eingeladen!

Die Gestaltung der Osternacht am 19. April mit bekannten und neuen Pop- und Gospelklängen ist der erste Höhepunkt. Die Mitwirkung der Trinity Gospels des Kirchenkreises Niederlausitz und gemeinsame Samstagsproben am 22.02. und 17.05. versprechen neue Akzente. Ein Folgekonzert mit leicht geänderten Programm „Lichternacht“ anlässlich der Landesausstellung am 14. Juni in der wunderschön restaurierten Klosterkirche Doberlug und „Gospeln“ bei der regionalen Konfirmation gehören ebenfalls dazu!

Neue Sänger/Innen (vor allem auch Männerstimmen!!!) sind herzlich willkommen!

Die Proben beginnen am Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr - Ort wird (wegen Gemeindehausumbau) noch in Presse und Aushängen sowie auf der Homepage kirche-badliebenwerda.de bekanntgegeben.

Interessenten melden sich bitte bei Kantorin D. Voigt, 035341 2776, info@dorotheavoigt.de oder kommen einfach schon 19 Uhr zur ersten Probe!

Dorothea Voigt



Nicht jeder kann Solo singen, aber die Mitwirkung im Gospelchor macht Freude, fördert die Stimme, hebt die Stimmung, hält gesund!

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie Ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag, dem 2. Februar, 9.30 Uhr in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema: Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

9. Februar

16. Februar

23. Februar

Wessen Wertvorstellungen teilen wir?

Nicht für sich selbst, sondern für den Willen Gottes leben

Wie wirst du dich entscheiden?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Kur und Gesundheit

Das Elbe-Elster-Land auf 49 Seiten

Reisejournal 2014/2015 mit Gastgeberverzeichnis erschienen

Das neue Reisejournal ist da. Gültig für die Jahre 2014/2015, gibt es viele Tipps für die Urlaubs- und Freizeitplanung. Eine Fülle von Service rund um die Ausflugsziele wie Adressen, Ansprechpartner, Termine für Veranstaltungen und Angebote machen schnell deutlich: Das Elbe-Elster-Land, ein wunderbarer Landstrich für Genießer, die eigene Wege finden möchten, wartet auf neue Entdecker.

Radwandern, Industriekultur, Kultur & Historie, Land & Natur sowie Fit & Aktiv sind die Themen. Hierbei erhält der Leser wichtige Informationen und Kontaktdaten für die Urlaubsgestaltung vor Ort. Das Journal bietet unter anderem Wissenswertes zum Fernradweg

„Kohle-Wind & Wasser-Tour“, zum Besucherbergwerk F60, zu Städten mit historischen Stadtkernen oder zum Naturpark Niederlausitzer Heidellandschaft. Eine große Rolle spielt außerdem die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 im Schloss Doberlug. Ein Anreiz für viele, dieses kulturhistorische Highlight vom 7. Juni bis 2. November 2014 auf dem Schloss- und Klosterareal in Doberlug-Kirchhain live zu erleben.

Stimmungsvolle Bilder und die Darstellung der verschiedenen Angebote im Elbe-Elster-Land machen Lust auf einen Besuch. Der zweisprachige (deutsch/englisch) Aufbau der Broschüre bietet auch ausländischen Gästen, Partnern und Investoren ein

Informationsmedium zur Region Elbe-Elster.

An das Reisejournal schließt sich nahtlos das Gastgeberverzeichnis an mit Hotels, Pensionen, Ferienhäusern und Campingplätzen. Insgesamt stellen sich über 80 Beherbergungsbetriebe mit einer Kurzbeschreibung, Informationen zur Ausstattung, dem Service und zu den Preisen vor. Eine besondere Kennzeichnung erhalten die Häuser, welche ein Qualitätssiegel tragen.

Das Prospekt ist kostenfrei bei allen Touristinformationen des Elbe-Elster-Landes erhältlich. Außerdem kann es beim Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. unter Tel. 035341 30652 oder über info@elbe-elster-land.de bestellt

werden und es steht auf www.elbe-elster-land.de zum Download zur Verfügung.

Anke Richter, Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.



Kurstadt beim Chemnitzer Reisemarkt



Das Haus des Gastes machte auf dem Chemnitzer Reisemarkt auf die Angebote der Kurstadt aufmerksam.

Vom 10. bis 12. Januar präsentierten sich die Kurstadt Bad Liebenwerda zum wiederholten Mal beim Chemnitzer Reisemarkt. Gemeinsam mit der Lausitztherme Wonnemar, Elbe-Elster Tours e. V. und der Stadt Uebigau-Wahrenbrück wurde den Besuchern die Reiseregion Elbe-Elster-Land in all ihrer Vielfalt vorgestellt, um die Reiselust in den Süden des Landes Brandenburg zu wecken. Druckfrisch wurde den Gästen der aktuelle Reisekatalog

für 2014 mit den neusten Angeboten präsentiert. In den neuen Pauschalangeboten wurden die hohen Ansprüche der Gäste an die Qualität der Anwendungen berücksichtigt und darauf abgestimmt. Großen Zuspruch fand die Verkostung von Getränken der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH.

Ende Januar wird die Kurstadt dann auch auf dem Dresdner Reisemarkt vertreten sein.

Haus des Gastes

Behindertenbeirat gründet sich

**Gremium trifft sich am 28. Januar/
Weitere Interessierte herzlich willkommen**

Nach einer vorbereitenden Sitzung noch im alten Jahr sollen nun Nägel mit Köpfen gemacht werden: Am 28. Januar wird um 15 Uhr im Haus des Gastes Bad Liebenwerda die Gründungsversammlung des Behindertenbeirates für die Stadt Bad Liebenwerda stattfinden. Das Gremium soll dazu beitragen, dass die Belange von Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung in Bad Liebenwerda und den Ortsteilen größere Beachtung finden, und zugleich mit beratender Stimme in kommunalpolitische Entscheidungen einbezogen werden, sofern die Belange behinderter Menschen betroffen sind. Darüber hinaus soll der Beirat auch Betroffenen Rat und Informationen geben.

Bereits kurz vor Weihnachten hatten sich 16 Interessierte zu einer Beratung im Rathaus zusammgefunden, in der man sich im Beisein von Bürgermeister Thomas Richter, Amtsleiterin Bärbel Ziehlke und dem Behindertenintegrationsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner, über die künftigen Aufgaben des Behindertenbeirates

verständigte. Zu den Anwesenden zählten sowohl Mitarbeiter von Betreuungseinrichtungen als auch Betroffene oder Angehörige von behinderten Menschen. Die Absicht der Stadt, einen Behindertenbeirat zu gründen, stieß in der Runde auf große Zustimmung. Das Gremium bietet die Chance, sich untereinander auszutauschen, aber auch die Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung deutlicher in der Öffentlichkeit zu artikulieren. Relevanz besitzt das Thema allemal, wie Behindertenintegrationsbeauftragter Jürgen Brückner verdeutlichte: Allein in Bad Liebenwerda lebten 1758 Menschen mit einem Behinderungsgrad von über 30 %, 1280 von ihnen gelten als schwerbehindert. Dies sei ein großer Anteil an der Gesamtbevölkerung. „Und die Tendenz ist wachsend“, so Brückner.

Über die Teilnehmer der ersten Beratungsrunde hinaus sind auch weitere Interessierte eingeladen, an der konstituierenden Sitzung des Behindertenbeirates teilzunehmen. Bei Bedarf erteilt Amtsleiterin Bärbel Ziehlke unter Tel. 035341 155120 nähere Auskünfte. **KB**



Anzeige



Noch im alten Jahr war im Rathaus bereits über die Gründung eines Behindertenbeirates beraten worden. Am 28. Januar wird sich das Gremium gründen.



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren



www.localbook.de

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Kultur und Veranstaltungen

„Einblicke“ - Riesaer Hobbykünstler stellen im Februar im Haus des Gastes aus



Amseln hat Johanna Freitag von der Riesaer Gruppe Malerei/Grafik aufs Bild gebannt. Dieses und andere Werke zeigt die Ausstellung „Einblicke“ im Haus des Gastes.

Der Verein Riesa Kreatives Centrum e. V. gründete sich 1992 aus ehemaligen Volkskunstgruppen des Klubhauses „Joliot Curie“ in Riesa. Inhaltliche Ziele der Vereinsarbeit sind die Bewahrung und Pflege der traditionellen Techniken und des Brauchtums, Entdeckung und Förderung von Talenten sowie künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten unserer Vereinsmitglieder. Die 21 Mitglieder der Gruppe Malerei/Grafik treffen sich jeden Mittwochabend in den Vereinsräumen auf der Bahnhofsstraße in Riesa, um unter der Anleitung von Kerstin Birk zu malen und zu zeichnen.

In der Ausstellung „Einblicke“ zeigt die Gruppe Malerei/Grafik vom 1. bis 28. Februar im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda Ausschnitte aus ihrem Schaffen. Rainer Priebe, Siegfried Löhnert, Johanna Freitag, Sigrid Fischer und Raimonde Kümmel werden ihre Landschaften und Stillleben in Aquarell, Pastell, Öl und Acryl präsentieren.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes

Montag: 10:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 10:00 - 20:00 Uhr
 Samstag, Sonntag & Feiertag: 14:00 - 18:00 Uhr

Kinderfasching im Haus des Gastes



Clown Friedolin sorgt beim Kinderfasching im Haus des Gastes für Stimmung.

Zu einem lustigen Nachmittag mit einer bunten Kinderfaschings-Show lädt das Haus des Gastes am 23. Februar von 15 bis 17 Uhr herzlich ein. Für Unterhaltung sorgt Clown Friedolin, der eine Show für Knirpse & Co zeigen wird und der aus seiner glitzernden Zauberkiste amüsante Zaubertricks - verpackt in stimmungsvolle Musik und lustige

Dialoge - präsentiert. Da kommt bestimmt keine Langeweile auf - und die Zeit vergeht wie im Flug. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Personen begrenzt.

Preise: Erwachsene 5 Euro, Kinder 1 Euro

Haus des Gastes/KB

Veranstaltungstermine im Februar

jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr **Spaß an Handarbeiten** im Haus des Gastes - offen für alle Interessierten

13. und 20.02.2014, 19 bis 21 Uhr: **Öffentliche Chorprobe** im Haus des Gastes

bis 16.02.2014, **Karpfenwochen**: Die Gaststätten der „Regionalen Speisekarte“ veranstalten wieder die Karpfenwochen. Es gibt grätenfreie Karpfenfilets aus der Teichwirtschaft Hammermühle. Jeder Gastwirt bietet eigene Kreationen des Karpfengerichts.

02.02.2014, 9:30 Uhr, **Torfstichführung** durch Teile der Altstadt und den ehemaligen Stadtwinkels sowie zum einstigen Torfstich. Treffpunkt: Haus des Gastes, Preise: Spenden zur Aufrechterhal-

tung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/Denkmalern erbeten, Führer: Günter Barth

06.02.2014, 19.30 Uhr, **Aufgelesen**: Diesseits von Eden - Neues aus dem Garten, Lesung mit Wladimir Kaminer im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda, Eintritt: 25 Euro

15.02.2014, 15:30 Uhr, **Stadtführung durch den Altstadt-kern** mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Herr Horst Burgardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5 - 2,5 Stunden, Preise: 1,50 EUR je Teilnehmer und Stunde

23.02.2014, 15 bis 17 Uhr, **Kinderfasching im Haus des Gastes**, Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 1 Euro, max. 70 Personen



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglitz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
 Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
 - Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
 - Vertrieb: BLOMA Werbung, Bürger Chaussee 1, 03096 Guhrow
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75
 Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

IMPRESSUM

Aufgelesen: Diesseits von Eden

Wladimir Kaminer liest im Bürgerhaus

„Diesseits von Eden - Neues aus dem Garten“ heißt das neueste Buch des russisch-deutschen Schriftstellers Wladimir Kaminer. Auszüge davon wird der Autor am 6. Februar ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aufgespielt, auf-gelesen, aufgemuckt“ zum Besten geben.

Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur

für Theater und Rundfunk und studierte anschließend Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut. Seit 1990 lebt er mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Berlin.

Er veröffentlicht regelmäßig Texte in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften und organisiert Veranstaltungen wie seine mittlerweile international berühmte „Russendisko“. Mit der gleichnamigen Erzählensammlung sowie zahlreichen weiteren Büchern avancierte

er zu einem der beliebtesten und gefragtesten Autoren Deutschlands.

„Kaminer ist, was nur selten bemerkt wird, ein großer Stilist, ein Meister seiner Form, einer kleinen Form natürlich, die der Romanform in manchem überlegen ist“ urteilt die Süddeutsche Zeitung und konstatiert: „Wladimir Kaminer, soviel steht fest, ist ein großer Gewinn für die deutsche Literatur.“

6. Februar 2014, 19:30 Uhr - 21:30 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Eintritt: 25 Euro

Kartenvorverkauf im Restaurant „Burgkeller“, in der Buchhandlung „Leseratte“, Bahnhofstraße 1, allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster und im Internet: www.spk-elbe-elster.de/buergerhausBaLi

PM/KB

Chor der Extraklasse gestaltet musikalische Andacht am 1. Februar



Am Samstag, 1. Februar, ist der Thüringische Akademische Singkreis (TASK) anlässlich eines Probenwochenendes in Bad Liebenwerda zu Gast und gestaltet um 16 Uhr eine musikalische Andacht in der Nikolai-Kirche.

1969 fanden sich Studentinnen und Studenten aus den thüringi-

schen Städten Jena, Weimar und Erfurt zusammen, um den Thüringischen Akademischen Singkreis (kurz TASK) zu gründen, welcher sich ohne institutionelle Bindung auch schon zu Vorwendezeiten einen festen Platz im Kulturbetrieb erarbeiten konnte.

Heute reisen aus allen Teilen

Deutschlands Sängerinnen und Sänger zu den Projekten des TASK. Der TASK zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Arbeitsweise aus: Man trifft sich fünf- bis sechsmal sowie für eine zehntägige Konzertreise im Jahr an immer wieder verschiedenen Orten und studiert während der Sommerreise das Programm für die laufende Saison ein. Hierbei sind die prägenden Elemente der Chorgemeinschaft - trotz der Inanspruchnahme aller Mitglieder durch Beruf, Ausbildung und Familie - der Gedanke der Zusammengehörigkeit, das Verantwortungsbewusstsein für das gemeinsame Unternehmen und der Ehrgeiz, höchstmögliche musikalische Qualität zu erzielen.

Als Kammerchor folgt der TASK Einladungen zu großen Musikfestivals, wie dem MDR-Musiksommer, dem Leipziger Bachfest, dem Bachfest der Neuen Bach-

gesellschaft, dem Festival Europäische Kirchenmusik, den Ansbacher Bachwochen sowie in die großen Konzertsäle und Kirchen Deutschlands. Aber auch Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie der Erzaufbereitungsanlage Rammelsberg in Goslar oder der Barbarossa-Höhle im Kyffhäuser zeigen das weite Spektrum und Repertoire auf. Eindrucksvolle Rundfunk- und CD-Einspielungen runden das Profil des Chores ab.

In Bad Liebenwerda erklingen u. a. die Cationes Sacrae von Heinrich Schütz, das Magnificat von Pachelbel sowie Marienlieder von Johannes Brahms. Der TASK wünscht allen Konzertbesuchern Besinnung, Anregung und Freude durch das Wunderbare der Musik. Weitere Informationen über das Ensemble sowie die folgenden Konzerttermine erhalten Sie unter www.task-ev.de.

Gratulationen

Veröffentlichung der Geburten

Im Dezember wurden geboren

Ole Pawlik am 17.12.2013

Eltern: Ira Pawlik aus Zeischa
und David Hagen aus Naundorf

Emily Voigt am 25.12.2013

Eltern: Madlen Voigt
aus Bad Liebenwerda



Kinder, Jugend, Schule

Sternsinger im Rathaus

Besuch von den kleinen Sternsängern der Evangelischen Kita St. Martin erhielt auch in diesem Jahr wieder das Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda. Mit der Aktion, die am Dreikönigstag am 6. Januar begann und die

kleinen Sternsinger mehrere Tage durch die Stadt führte, unterstützt die Kita das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und sammelt Spenden für Kinderhilfsprojekte in Entwicklungsländern.
KB



Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Thomas Richter wieder die Sternsinger im Rathaus begrüßen.

Immer noch Trotzanfälle?

Elternbrief 22: Zwei Jahre und acht Monate

Lukas will eine Banane essen. Papa schält ihm eine und will sie ihm geben, doch Lukas brüllt. Er wollte die Banane doch selber schälen! Er ist so verzweifelt, dass er jetzt gar keine Banane mehr will, weder mit noch ohne Schale, und schlägt sogar nach Papa. Der bewahrt Ruhe, bietet seinem tobenden Kind einen Joghurt an, den es erst heftig ablehnt. Aber dann kann Lukas doch nicht widerstehen. Es gelingt nicht immer, ein trotzendes Kind abzulenken, und manchmal reicht auch die Geduld nicht. Angesichts von so viel Wut und Gebrüll kann man leicht die Fassung verlieren. Doch Zurückbrüllen ist keine Lösung. Kinder lernen durch Nachahmen. Ein ruhiger Hinweis „Jetzt hab´ ich die Banane leider schon geschält, beim nächsten Mal kannst Du das machen, versprochen!“ - hilft am ehesten. Der Elternbrief 22 gibt für brenzlige Situationen hilfreiche Tipps und beschäftigt sich darüber hin-

aus mit den Themen „Kinder helfen gerne“, „Alle Dinge brauchen ihren Platz“, „Hilfe mein Kind tyrannisiert mich“ und „Wenn die Entwicklung anders verläuft“. Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief! Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in der Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.
Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg



Wassergewöhnung in der Kita „Am Fliegerberg“



Immer wieder kann man beobachten, wie fasziniert Kinder von Wasser sind. In unserer Kita „Am Fliegerberg“ wird daher die „Wassergewöhnung“ angeboten, wobei Kinder ab drei Jahre spielerisch an Wasser herangeführt werden. Jeden Freitag fahren wir mit dem Bus in die Lausitztherme Wonnemar. Dabei findet ein regelmäßiger Wechsel zwischen den einzelnen Gruppen statt. Zu Beginn der Wassergewöhnung dürfen die Kinder das Wonnemar kennenlernen. Dabei werden wichtige Fragen geklärt; wie zum Beispiel, wo sind die Toiletten oder Duschen? Wie müssen wir

uns im Schwimmbad verhalten? Bevor wir dann ins Wasser gehen, werden die Baderegeln mit Hilfe von Bildkarten besprochen und somit bei den Kindern verinnerlicht. Bei der Wassergewöhnung geht es im Wesentlichen darum, den Kindern den Kontakt zum Wasser zu ermöglichen. Die Kinder sollen dabei erfahren wie sich Wasser anfühlt, wie es ist, wenn man durch das Wasser läuft und hüpf wie ein kleiner Frosch, oder wie schön es ist, mit Wasser zu spritzen. Die Kinder erleben das Element Wasser mit all ihren Sinnen und haben viel Spaß dabei!
Jenniffer Karg

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

© 0 35 35/489-111

VERLAG WITTECH
www.wittich.de

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Das Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog e. V. sucht deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Die Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist, und sind schulpflichtig, d.h. sie werden die zur Wohnung der Gastfamilie nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei dauert vom 26. April bis 13. Juli 2014. Wenn Kinder der Gast-

familie ebenfalls an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind und Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren interessierte Familien die internationale Servicestelle für Auslandsschulen Humboldtteam e. V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

PM/KB



Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien auf Zeit in Deutschland.

Gut vorbereitet auf die Schulzeit

Ihre Einschulung ist zwar noch ein paar Monate hin, doch ihre künftige Schule haben die angehenden ABC-Schützen des kommenden Schuljahres inzwischen schon kennengelernt. Jeden zweiten Mittwoch und insgesamt 15 Mal führt sie im Jahr vor dem Schulbeginn der Weg ins Grundschulzentrum zur Vorschule. Ein Drittel der Termine haben die aktuell ca. 90 Kinder, für die Ende August regulär die Schulpflicht beginnt, bereits absolviert - und dabei einiges gelernt, was ihnen den Übertritt von der Kita in den Schulalltag erleichtert. „Wir bereiten schon seit einigen Jahren unsere künftigen Erstklässler intensiv in der Vorschule vor“, erzählt Schulleiterin Monika Lehmann.

Schwungübungen zur Lockerung der Hand, Schneiden, Basteln, Orientierungsübungen, Vergleichen von Mengen usw. - mit diesen Übungen und Aufgaben sollen die Mädchen und Jungen, die mit vom derzeitigen Vorsitzenden des Schulfördervereins, Dr. Olaf Meusel, privat gesponserten Vorschulbüchern und einem Hefter ausgestattet sind, auf den späteren Schulalltag vorbereitet werden. „Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns“, erklärt Monika Lehmann. In der Vorschule versuche man, die-

se Unterschiede etwas auszugleichen. Vor allem aber sollen Schule und Lehrer die Kinder schon einmal kennenlernen - und ihnen wiederum ermöglichen, sich mit der Umgebung im Grundschulzentrum vertraut zu machen. „Das vermeidet Startschwierigkeiten zu Beginn der Schulzeit“, ist die Schulleiterin überzeugt. In vier Gruppen unterteilt, werden die Kinder im Wechsel von allen späteren Klassenlehrerinnen für die ersten Klassen betreut und unterwiesen. Auch das sorgt für erstes Vertrauen. Nicht zuletzt bietet die Vorschule auch den Eltern die Möglichkeit, die Schule kennenzulernen. Im „Elterncafé“ in der Cafeteria des Grundschulzentrums, besteht während der Vorschule darüber hinaus die Möglichkeit, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

„Das Konzept ist über die Jahre gewachsen und wir haben damit sehr gute Erfahrungen gesammelt“, zeigt sich Monika Lehmann von dem Ansatz überzeugt. Was sich inzwischen rumgesprochen haben dürfte - auch andere Schulen der Region ziehen mittlerweile mit ähnlichen Konzepten nach.

KB



Die „Froschklass“, die Gruppe D der aktuellen Vorschüler, mit Lehrerin Jutta Teinze.

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Hans-Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | dieter.lange@wittich-herzberg.de



HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

www.wittich.de

Senioren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Februar

OT Langenrieth

Frau Herta Peschel am 17.02. zum 87. Geburtstag
Herrn Wilfried Merke am 22.02. zum 72. Geburtstag

OT Dobra

Frau Siegrid Platz am 12.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Dieter Walther am 13.02. zum 71. Geburtstag
Frau Annemarie Schurig am 18.02. zum 76. Geburtstag

OT Kosilenzien

Frau Erna Schönitz am 03.02. zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Krause am 15.02. zum 78. Geburtstag

OT Kröbeln

Frau Ilse Kretzschmar am 01.02. zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Richter am 01.02. zum 83. Geburtstag
Frau Gisela Zeller am 03.02. zum 78. Geburtstag
Frau Bärbel Dörschel am 05.02. zum 76. Geburtstag
Herrn Otto Bernhard am 13.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Joachim Müller am 14.02. zum 72. Geburtstag
Frau Liane Kriegsmann am 16.02. zum 74. Geburtstag
Frau Julia Schneider am 17.02. zum 89. Geburtstag
Frau Brigitte Kümmel am 19.02. zum 75. Geburtstag
Frau Liesa Grafe am 24.02. zum 74. Geburtstag

OT Lausitz

Frau Gisela Schemmel am 24.02. zum 81. Geburtstag
Frau Erika Friedrich am 25.02. zum 73. Geburtstag

OT Maasdorf

Frau Liesbeth Poser am 15.02. zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Andrich am 17.02. zum 75. Geburtstag

OT Möglenz

Herrn Heinz Thiere am 02.02. zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Balzer am 21.02. zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Schönitz am 24.02. zum 76. Geburtstag
Frau Helga Thiere am 24.02. zum 78. Geburtstag

OT Neuburxdorf

Frau Anni Lesche am 02.02. zum 86. Geburtstag
Herrn Gustav Blümel am 08.02. zum 74. Geburtstag
Frau Jutta Gehnke am 14.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Karl Hantel am 15.02. zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Röck am 23.02. zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Bauer am 26.02. zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Poppe am 26.02. zum 74. Geburtstag

OT Oschätzchen

Frau Ingrid Sachse am 04.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Hans-Günter Ronge am 15.02. zum 70. Geburtstag

OT Prieschka

Frau Ilse Lehmann am 03.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Siegmund Adler am 14.02. zum 71. Geburtstag
Frau Marie Ulke am 15.02. zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Stuhlmacher am 25.02. zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Suhr am 28.02. zum 84. Geburtstag

OT Thalberg

Frau Doris Knof am 02.02. zum 70. Geburtstag

Herrn Günter Scharner am 03.02. zum 77. Geburtstag
Frau Irma Scharner am 09.02. zum 78. Geburtstag
Frau Waltraud Peter am 16.02. zum 82. Geburtstag

OT Theisa

Frau Ingeburg Böhmichen am 04.02. zum 80. Geburtstag
Frau Hilde Lehmann am 08.02. zum 88. Geburtstag
Herrn Frank Jünger am 25.02. zum 76. Geburtstag

OT Zobersdorf

Frau Erika Münch am 23.02. zum 83. Geburtstag
Frau Ingetraud Lehmann am 24.02. zum 77. Geburtstag

Bad Liebenwerda

Herrn Horst Behrendt am 01.02. zum 80. Geburtstag
Frau Maria Sauer am 01.02. zum 78. Geburtstag
Herrn Waldemar Spanier am 01.02. zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Wendt am 02.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Brauer am 03.02. zum 90. Geburtstag
Frau Ingeburg Selke am 04.02. zum 88. Geburtstag
Herrn Erich Wehnert am 04.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Haas am 05.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Helemann am 05.02. zum 81. Geburtstag
Herrn Hans Petschke am 05.02. zum 86. Geburtstag
Frau Maria Danielewicz am 07.02. zum 95. Geburtstag
Herrn Horst Koch am 07.02. zum 76. Geburtstag
Frau Margot Palm am 07.02. zum 72. Geburtstag
Frau Isolde Vaternam am 07.02. zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Fleischer am 09.02. zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Roatzsch am 09.02. zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Rogge am 09.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Schlegel am 10.02. zum 85. Geburtstag
Herrn Gottfried John am 11.02. zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Mückel am 11.02. zum 84. Geburtstag
Herrn Gert Reinker am 11.02. zum 79. Geburtstag
Frau Christel Funke am 13.02. zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Hintze am 13.02. zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Schieritz am 14.02. zum 77. Geburtstag
Frau Irmgard Ludwig am 15.02. zum 86. Geburtstag
Herrn Siegfried Reck am 16.02. zum 73. Geburtstag
Frau Alice Schömberg am 16.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Klaus Seiler am 17.02. zum 72. Geburtstag
Frau Anneliese Weißert-Steinkraus am 17.02. zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Hanisch am 18.02. zum 71. Geburtstag
Frau Ingrid Kuhnt am 18.02. zum 74. Geburtstag
Frau Felicitas Weder am 18.02. zum 71. Geburtstag
Frau Erika Hoyer am 21.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Achim Hasenkopf am 22.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Heinz Hantke am 24.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Pfende am 24.02. zum 79. Geburtstag
Herrn Joachim Wendt am 24.02. zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Schmidt am 25.02. zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Seide am 25.02. zum 75. Geburtstag
Frau Erika Diecke am 26.02. zum 84. Geburtstag
Herrn Norbert Fromm am 28.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Erich Richter am 28.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Dieter Schulz am 28.02. zum 74. Geburtstag
Frau Veronika Strotzer am 28.02. zum 71. Geburtstag

Vorweihnachtliches Treffen ehemaliger Verwaltungsmitarbeiter



Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten ehemaligen Beschäftigte der Stadtverwaltung auf Einladung des Bürgermeisters beim Ehemaligentreffen im Haus des Gastes.

Seit 2007 ist es bereits gute Tradition, dass die Stadtverwaltung ehemalige Mitarbeiter des Rathauses und anderer Einrichtungen der Stadt zu einem vorweihnachtlichen Treffen einlädt. Rund 55 ehemalige Beschäftigte wurden zu diesem Anlass am 12. Dezember des Vorjahres im Haus des Gastes von Bürgermeister Thomas Richter zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen und umrahmt

von weihnachtlicher Musik bestand die Möglichkeit, sich mit alten Kollegen auszutauschen, Erinnerungen aufzufrischen und ein Schwätzchen zu halten. Mit einem Weihnachtskaktus als kleines Erinnerungsgeschenk im Gepäck, zeigten sich die Gäste beim Abschied nach einigen angenehmen Stunden durchweg angetan von dem Ehemaligen-Treffen.

KB

Freiwilligendienst im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien

Im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien in Bad Liebenwerda besteht Möglichkeit an, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu absolvieren. Der Dienstbeginn in der Einrichtung kann zum 1. Februar oder 1. März erfolgen. Beide Freiwilligendienste bieten die Möglichkeit soziale Berufe in der Praxis zu erleben, neue Erfahrungen zu sammeln, eigene Fähigkeiten und Grenzen kennenzulernen sowie Verantwortung zu übernehmen - für sich und für an-

dere. Interessenten an einem FSJ bzw. an einem BFD im Katholischen Altenpflegeheim haben werden gebeten, die Einrichtung zu kontaktieren:

Katholisches Altenpflegeheim St. Marien, Herr Gehrman, Hag 31-33, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 641-0, Fax: 035341 641-20
E-Mail: liebenwerda@ctm-magdeburg.de
Internet: www.ctm-magdeburg.de
PM/KB



Katholische Kirche Herz Jesu

Bad Liebenwerda

Sonntag	jeweils	09:00 Uhr Heilige Messe
Dienstag	jeweils	09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag	jeweils	07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Februar

Sonntag	02.02.	09:00 Uhr Heilige Messe Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) mit Kerzenweihe
---------	--------	---

Erleben Sie
Urlaub
mal anders -
in
Egloffstein
(staatlich anerkannter
Luftkurort)



In der Fränkischen Schweiz den ganzen Sommer über

Schwimmen unter der Burg, Wanderparadies, Nordic-Walking-Zentrum, Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Kulturweg, Wildpark, Gruppen- und Pauschalangebote

z.B. Osterpauschale

vom 17.04. bis 21.04.2014

ÜF/DU/WC pro Person **ab €122,-**

Kirschblütenpauschale

vom 01.05. bis 04.05.2014

ÜF/DU/WC pro Person **ab €98,-**

Nutzen Sie unser ganzjähriges Übernachtungsangebot

ÜF/DU/WC pro Person **ab €18,-**

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Platz.

Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Marktflecken im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich geschmückten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein

Felsenkellerstraße 20

91349 Egloffstein

Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91

E-Mail: egloffstein@trubachtal.com

www.trubachtal.com



Ihre Anzeigen

texten, gestalten, schalten

LINUS WITTICH bietet umfassende Möglichkeiten, Ihre Botschaften wahlweise an den

Mann oder die Frau zu bringen. Wenn Sie sich bei *meinWittich* anmelden dann können Sie:

- * noch einfacher Anzeigen schalten ohne lästige Dateneingabe.
- * einen Suchagenten durch alle Kleinanzeigen auf wittich.de starten, der Ihnen die Ergebnisse nach Hause schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.



Ihr Mitteilungsblatt

lesen & abonnieren

Hier steht, was wirklich interessiert! Lokales. Ihre Gemeindezeitung im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem! Hier können Sie aktuell und jederzeit in über 500 Amts- und Mitteilungsblättern von LINUS WITTICH gezielt nach Rubriken, Ortsgemeinden oder Volltext auswählen, lesen und stöbern.



Unsere Mediadaten

auswählen, informieren & kontaktieren

Führer durch den Mediadaten-dschungel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter produzieren wir immerhin fast 1000 verschiedene Publikationen. Unser Mediadaten-Führer hilft Ihnen. Wählen Sie einfach den passenden Markt aus, unsere Datenbank zeigt Ihnen dann, was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH alles möglich ist. Zudem können Sie mit unserem bundesweiten Anzeigenverkauf quer durch Deutschland annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!



• Zeitungen

Amts- und Mitteilungsblätter

• Broschüren

schön muss nicht teuer sein

• Magazine

rundum attraktiv

• Akzidenzdrucke

von Visitenkarte bis Plakat

• Full-Service

für gedruckte Medien von A bis Z.

• wir informieren

im Kern über lokales

• wir werben

f. Gewerbe, Privat & Institutionen

• wir gestalten

Anzeigen, Texte & Layout

• wir organisieren

den kompletten Workflow

• wir beraten

rund um die Medienwelt

Wir können noch mehr!



LW Sonderpublikationen

- **Treffpunkt Deutschland**
- **Hochzeitstraum**
- **Motorzeitung**
- **Pferdezeitung**

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde, Abenteurer und und und...

Wir können noch mehr!



Unsere Publikationen als **interaktive e-books (elektronisches Buch)** demnächst online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der interaktiven e-books zum Erlebnis.

Schalten Sie **interaktive Anzeigen** mit **direktem Link** auf Ihre Homepage und erweitern Sie damit Ihren

Kunden- und Werbekreis!

Mehr Information demnächst unter www.wittich.de

Das alles auf
www.wittich.de

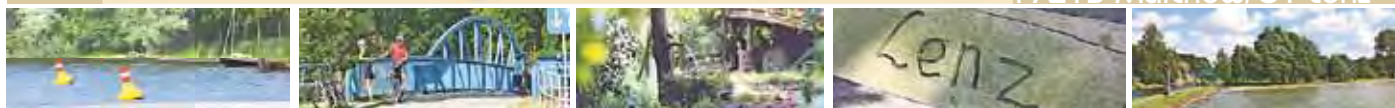
CMSweb Online Redaktion

Sie möchten Texte & Bilder an uns senden? Kein Problem - online 24h am Tag. Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

Marktführer für
lokale Informationen!

Ferienpark Lenz am Plauer See

17213 Malchow/OT Lenz



Müritzregion - DIE Ferienregion Deutschlands

Der Ferienpark Lenz am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte am Plauer See. Diese umfasst - zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die sogenannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee und Fleesensee, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwa 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

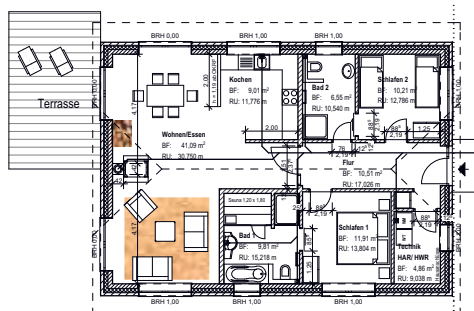
Die Region rund um die Müritz bietet mit seiner einzigartigen Landschaft und Tierwelt den perfekten Urlaubsort, um einmal abzuspazieren vom Alltag. Wie können Sie besser Ihren Urlaub genießen, als in Ihrem eigenen Ferienhaus?!



Ferien im eigenen Ferienhaus



Haus kaufen - oder bauen lassen - Sie entscheiden!



Weitere Haustypen möglich



Infos erhalten Sie unter Tel.: 039931/57931

info@ferienpark-lenz.de · www.ferienpark-lenz.de

Allgemeine Informationen zur Ferienanlage:

- ca. 40 hochwertige Ferienhäuser auf großzügigen Grundstücken
- Hafenterrassen in unmittelbarer Nähe
- Stellplätze
- zentrale Lage zwischen den Seen
- Badestelle am Plauer See



Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow



Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



- 3 x Wohntyp A:**
- ca. 42 m² mit 1 Balkon
 - 2 Personen
(keine Aufbettung möglich)
 - Kombiniertes Wohn-/
Schlafraum
 - Einbauküche
 - Bad mit Wanne / WC
 - TV / Radio



- 3 x Wohntyp B:**
- ca. 84 m² auf 2 Etagen
mit 2 Balkonen
 - 4 Personen
(keine Aufbettung möglich)
 - 2 Schlafzimmer
im Obergeschoss
 - 1 Wohnraum im Untergeschoss
 - Einbauküche
 - Bad mit Wanne / WC
 - TV / Radio

Boot & Yachtcharter Selge

Tel.: +49/3 99 32/47 28 90 · Fax: +49/3 99 32/47 28 91

www.stadthafen-malchow.com

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz,
Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

Bauunternehmen *Jost - Dobra* Bausanierung Neubau Ausbau



Dorfstraße 14 · 04924 Dobra
Tel. 03 53 41/29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de
www.jost-bau-dobra.de



72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Entspannung pur nach den Feiertagen ... Romantikwochenende

- 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
- 1x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
- 1x Lichterwanderung
- 1x Kaffee und Kuchen
- 1x kl. Flasche Wein und
einen Früchteteller

p. P.
ab **154,- €**

„Vorteilswoche“ *günstiger geht's nicht mehr ...* vom 3. bis 12. Januar und 2. bis 16. Februar 2014

- 7 Übernachtungen mit kalt-warmem Frühstücksbüfett
und Halbpension
- 1x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein,
- 1x Lichterwanderung
- 1x Kaffee und Kuchen
- 1x kl. Flasche Wein und
einen Früchteteller

p. P.
ab **319,- €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

KÜCHENSTUDIO

ELEKTRO SCHAFFNER

Einbauküchen

Elektrohaushaltsgeräte

Karl Schaffner
 Mittelstraße 3 · Bad Liebenwerda
 Telefon: 035341/12251 · www.elektro-schaffner.de

PREMIERE DES NEUEN RENAULT MÉGANE: FEIERN SIE MIT!

**AB SOFORT
BEI UNS!**

RENAULT MÉGANE 5-TÜRER AUTHENTIQUE
 1.6 16V 110
 ab 13.890,- €

- Klimaanlage • Komfortblinker • ESP • Fahrersitz höhenverstellbar • Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar

Renault Mégane 5-Türer Authentique 1.6 16V 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km.

Renault Mégane: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,3 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 169 – 90 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BISCHOFF GMBH
 Hauptstr. 79b • 01609 Gröditz
 Tel.: 035263-68340

Fenster-Schließtechnik

Bilderrahmung

Winterrabatt sichern -
auf Insektenschutz!

Weiterhin im Angebot:

- Rollläden, Roll- und Garagentore
- Reparatur Rollläden und Fenster
- Lichtschattabdeckungen
- Sonnenschutzsysteme
- Sicherheits- und Schließtechnik
- **Individuelle Bildeinrahmung**

Firma Namyslo
 Schloßäckerstraße 30 · 04924 Bad Liebenwerda
 Tel./Fax 035341/9264 · e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de

Farbenfroh wie das Leben

www.wittich.de

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.

Urlaub mit den Ambiente Privathotels
Bei Buchung angeben: WVS-0114-RKW

Winterparadies... Neustadt im Thüringer Wald

Anreise bis Ende Februar 2014, immer am Do.
 4 Tage (3 Nächte) im DZ inklusive:

- » 3x Übernachtung im Doppelzimmer
- » 3x Schlemmer-Frühstück
- » 3x Abendessen vom Themenbuffet
- » 1x Fackelwanderung inkl. Glühweintrinken (Sa.)
- » 10% Ermäßigung auf die Tageskarte für den Skilift Masserberg
- » freie Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna

VL-Nacht inkl. HP € 40,- p. P.

Buchungsservice: ☎ 036781 / 440
info@rennsteighotel-kammweg.de
www.rennsteighotel-kammweg.de

€ 119,-
p. P. im DZ

Veranstalter: Elfte-Immobilien-Grundstück-Entwicklungsgesellschaft-Leipzig mbH & Co. KG • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit, Feiertage ausgeschlossen! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung und Verlängerungsnächte auf Anfrage. Kreditkartenzahlung gegen Gebühr. Komplementär: Koch Verwaltungs GmbH • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig / Geschäftsführer N. Smirnov

Abbildung zeigt Renault Mégane 5-Türer GT-Line mit Sonderausstattung.